a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	**SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend**		
Straße	**Am Gorzberg Haus 8**		
PLZ, Ort	**17489 Greifswald**		
Telefon		Fax	
E-Mail	**zvs@fm.sbl-mv.de**	Internet	**www.vergabe.rib.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **25A0106G**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Cammin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Erd- und Betonarbeiten

Der Neubau eines Heizhauses mit Wärmeerzeugungsanlage (WEA) entsteht auf einer ca. 500m² großen unbebauten Rasenfläche in der Graf-Yorck-Kaserne in 18195 Prangendorf-Cammin, in Stahlleichtbauweise, Länge 18,70m, Breite 10,50m. Die Baustellenzufahrt führt über die Hauptstraße der Gemeinde, durch die Wache bis zum Baufeld im Kasernengelände.
Die Baustelleneinrichtung erfolgt nach Einrichtungsplan unter Berücksichtigung der Vorhaltung für nachfolgende Gewerke, Stahl- und Hallenbau sowie Elektro- (ELT) und Heizungs-/Sanitär-/Lüftungsarbeiten (HSL).
Im Bereich der Erdarbeiten wird zunächst die gesamte Fläche freigemacht und der Oberboden abgetragen. Der Aushub mit Abfuhr für die Stahlbeton-Bodenplatte der Halle beträgt 51m³. Für Streifenfundamente der Halle und Einzelfundamente für zwei Schornsteine und zwei Pelletsilos werden 39m³ Boden ausgehoben und entsorgt sowie 61m³ Boden ausgehoben und für Wiedereinbau gelagert. Eine Baugrunduntersuchung liegt vor; es ist ein Lastplattendruckversuch durchzuführen. Die Verdichtung ist mit einem DPr-Wert von mindestens 98% nachzuweisen, wobei der Verformungsmodul EV2 mindestens 80MN/m² betragen muss.
Die Betonarbeiten für die WEA umfassen die Herstellung einer geglätteten 25 cm dicken Stb-Bodenplatte (175m²) auf Kiesbettung und Sauberkeitsschicht aus Beton mit Anschlussbewehrung für den Bau eines umlaufenden Schalungsstein-Sockels mit Beton-Füllung sowie 23m³ Stb-Streifenfundamente. Für die zwei Schornsteine und zwei Pelletsilos werden Einzelfundamente aus insgesamt 55 m³ Stahlbeton hergestellt. Für die Luft-Wärmepumpe wird eine 25cm starke Stb-Fundamentplatte (18m²) hergestellt. Streifen-, Einzelfundamente und Fundamentplatte Wärmepumpe je mit Kies-Sauberkeitsschicht.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage: Vorleistung für den Hallenbau
Zweck des Auftrags: Sicherstellung Wärmeerzeugung und GA

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: **06.10.2025**
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: **29.05.2026**
☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☒ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden
☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://meinauftrag.rib.de
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend 17489 Greifswald
☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** **08.08.2025** **um** **23:59** **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** **05.09.2025**

p) Adresse für elektronische Angebote https://meinauftrag.rib.de

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☒ siehe Vergabeunterlagen

☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin **am** **11.08.2025** **um** **00:00** **Uhr**

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten s. Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
in den Vergabeunterlagen FB124

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften
Referatsgruppe 42 – Bundesbau
Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin